

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre: Jahrgangsstufe 5

Inhaltsfelder	Inhaltlicher Schwerpunkt	Konkretisierte Kompetenzerwartungen: Sach- und Urteilskompetenz
Menschsein in Freiheit und Verantwortung	Die biblische Schöpfungserzählung Gen1,1-2,4a: Der Mensch als Geschöpf Gottes und der heutige Umgang mit der Schöpfung	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern, inwiefern jeder Mensch eine einzigartige und unverwechselbare Persönlichkeit ist, die auf Gemeinschaft hin angelegt und auf sie angewiesen ist (K1) • erläutern die Bedeutung der christlichen Überzeugung, dass der Mensch von Gott geschaffen, geliebt und zur verantwortlichen Mitgestaltung der Schöpfung berufen ist (K2) • erläutern an Beispielen, wodurch das Gelingen menschlichen Lebens gefährdet oder gefördert wird (K3) • zeigen exemplarisch die Schönheit der Schöpfung und ihre Gefährdung auf (K4) • bewerten Möglichkeiten ökologischen Engagements als Ausdruck und Konsequenz von Schöpfungsverantwortung (K6) • beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute (K22) • erörtern in elementarer Form, inwiefern der Einzelne seinen Auftrag als Christ im Alltag realisieren und wie er am Leben der Kirchengemeinde teilnehmen kann (K38)
Sprechen von und mit Gott	Das Gebet als „Sprechender Glaube“ (u.a. ein Psalm)	<ul style="list-style-type: none"> • zeigen Situationen auf, in denen Menschen sich im Gebet an Gott wenden (K10) • zeigen auf, wie Widerfahrungen des Lebens aus dem Glauben gedeutet werden können (K11) • deuten biblische Psalmen als Ausdruck menschlicher Erfahrungen im Glauben an Gott (K12)
Bibel als „Ur-Kunde“ des Glaubens an Gott	Die Bibel als heilige Schrift	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Aufbau der Bibel (K15) • begründen, warum die Bibel für Christen als „Heilige Schrift“ besondere Bedeutung hat (K21)
Jesus der Christus	Jesus als Jude in seiner Zeit (Zeit/Umwelt Jesu)	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen menschliche Verhaltensweisen vor dem Hintergrund des Glaubens an Gott als den Freund des Lebens (K5) • stellen die Bedeutsamkeit ausgewählter biblischer Frauen- und Männergestalten für die Glaubenspraxis dar (K18) • ordnen Jesus von Nazareth in seine Zeit und Umwelt ein (K23) • benennen Merkmale, die die Zugehörigkeit Jesu zum Judentum verdeutlichen (K24) • erläutern, dass die Zuwendung Jesu zu den benachteiligten und zu kurz gekommenen Menschen jeder ethischen Forderung vorausgeht (K26) • erörtern in Ansätzen Ursachen für Konflikte, die Worte und Taten Jesu bei den Menschen seiner Zeit auslösten (K29) • beurteilen an Beispielen, inwiefern Jesus Christus für Menschen heute Bedeutung haben und Orientierung sein kann (K30)
Kirche als Nachfolgegemeinschaft	Die frühe Zeit der Christenheit – Anfänge der Kirche	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern in Grundzügen Lebenswege glaubender Menschen im Hinblick auf deren Orientierungsangebot (K14) • weisen an Beispielen die Bedeutung der Bibel im Leben der Kirche nach (u.a. Gottesdienst) (K20) • erklären die Bezeichnung Jesu als Christus als Bekenntnis des Glaubens (K28) • beschreiben die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus und dem Wirken des Heiligen Geistes (K31) • erläutern die Bedeutung des Apostels Paulus für die frühe Kirche (K33) • erläutern, warum und wie katholische Christen Eucharistie feiern (K36)
Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche	Das Judentum	<ul style="list-style-type: none"> • benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis der abrahamitischen Religionen (K39) • zeigen Spuren jüdischen und muslimischen Lebens in ihrer Umgebung auf (K41) • zeigen das Bekenntnis zu Jesus als dem Christus als unterscheidend christlich auf (K43) • nehmen zu Aussagen über Religionen Stellung (K44)

Inhaltsfelder-übergreifende Methoden- und Handlungskompetenzerwartungen:

- identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik (M1)
 - fassen altersangemessene, religiös relevante Texte und andere Materialien in mündlicher und schriftlicher Form zusammen und erläutern sie (M2)
 - finden selbstständig Bibelstellen auf (M3)
 - beschreiben die Wirkung von künstlerischen Darstellungen biblischer Erzählungen sowie anderer religiös relevanter Themen und deuten deren Symbolik von Farben und Formen (M6)
 - beschaffen Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter (M7)
 - organisieren für einen begrenzten Zeitraum die Arbeitsprozesse in einer Kleingruppe (M8)
-
- achten religiöse Überzeugungen anderer und handeln entsprechend (H1)
 - lassen sich auf Erfahrungen von Stille und innerer Sammlung ein und reflektieren sie (H2)
 - begegnen Grundformen liturgischer Praxis (Gebet, Schulgottesdienst, Feiern) respektvoll und reflektieren diese (H3)
 - gestalten religiöse Sprachformen und reflektieren sie (H4)
 - reflektieren ihre eigenen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, den Glauben praktisch zu leben (H8)